Informationen des Wiener Seniorenringes

Wiener Seniorenkurier

WSR

Ausgabe 06 | 2018

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus der Politik

Leserbriefe
- Ihre Meinung ist uns wichtig!

Alle Termine

Alle Treffen

... in der frühsommerlichen Sonne. Die Wiener Parks und Gärten werden an sonnigen, warmen Tagen gerne von Jung und Alt zum Entspannen besucht.

Regierung bereinigt Gesetzesdschungel!

Von 5.000 Rechtsvorschriften wurden 2.400 gestrichen - Regierungspartner VP und FP präsentieren ein um viele alte Rechtsvorschriften erleichtertes Gesetzeswerk.

Viele Jahre wurde darüber nur gesprochen, jetzt bereinigt die neue Regierung den Gesetzesdschungel. Entsprechende Maßnah-

Fortsetzung auf Seite 2!

Vizekanzler Heinz-Christian Strache

Wien: SPÖ fördert türkische Interessen !

Stadt Wien muss Förderung islamischer Kindergärten einstellen.

Bericht Seite 2

Brauners CHF-Bilanz mit € 350 Millionen Verlust !

Selbstbeweihräuchernde Jubelmeldung kann ihr Amt auch nicht retten.

Bericht Seite 3

Zul.Nr. 02Z030483M | P.b.b.
Impressum Seite 6

Obmann des WSR Johann Herzog

SPÖ fördert türkische Interessen!

Stadt Wien muss Förderung islamischer Kindergärten einstellen.

Fassungslosigkeit angesichts der Förderung islamischer Kindergärten seitens der Stadt Wien. Der Kindergarten Marienkäfer, dessen Träger der Verein NOKTA ist, welcher der ATIB zurechenbar ist, hat im Vorjahr 227.000 Euro an Förderungen von der Stadt erhalten. Ein Kindergarten, der in seinem Bildungsprogramm die Bedeutung des Türkentums und des Islam betont, hat keinerlei Ansprüche auf öffentliche Förderung.

Das pädagogische Konzept des in die Schlagzeilen geratenen Kindergartens macht den Einfluss der Türkei in Österreich deutlich. Wenn in einer Wiener Bildungseinrichtung die Vermittlung türkischer Werte auf der Tagesordnung steht, muss dies von Seiten der Politik beendet werden.

Die Stadt ist aufgefordert, die Förderungen umgehend einzustellen und bereits geflossene Zahlungen zurückzufordern. Die Wiener SPÖ hat sich mit der finanziellen Unterstützung eines ATIB-nahen Kindergartens klar auf die Seite türkischer und gegen Wiener Interessen gestellt. Die Freiheitlichen in Wien werden dies nicht dulden, meint Ihr Johann Herzog

Fortsetzung von Seite 1!

men wurden kürzlich von Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP), dem freiheitlichen Vizekanzler HC Strache und Justizminister Josef Moser (ÖVP) bekanntgegeben.

Es wurden 5.000 Rechtsvorschriften – sie gehen teilweise bis ins Jahr 1856 zurück - durchforstet, die vor dem 1. Jänner 2000 erlassen worden waren. Enthalten sind darin 1.600 Gesetze, von denen 600 wegfallen. Von den 3.400 Verordnungen sind 1.800 ersatzlos gestrichen worden. Diese Rechtsbereinigung führt nicht nur zu einer Vereinfachung der Gesetzesmaterie, sondern auch zu einer Verfahrensbeschleunigung.

Der Staat macht Inventur

„Jedes Unternehmen macht eine Inventur, der Staat hat das lange nicht gemacht“, so Moser. Man sei bei den Streichungen der Gesetze besonders vorsichtig umgegangen. Im Bereich des Arbeitnehmerschutzes seien lediglich vier Verordnungen gestrichen worden. Etwa jene, die die Wochenendruhe bei den Skiweltmeisterschaften regelte. Für die Unternehmer fallen bei der Gewerbeordnung zahlreiche unnötige Regelungen weg.

„Golden Plating“ im Visier

Als nächstes in Angriff genommen wird das sogenannte „Golden Plating“. Bis Mitte Mai soll dabei überprüft werden, welche EU-Rechte übererfüllt werden.

Auf der Agenda der Regierung steht außerdem: Das Einkommenssteuerrecht wird neu kodifiziert, das Allgemeine Sozialversicherungsrecht wird überarbeitet und Aufgaben klarer zugeordnet. Das heißt, unterschiedliche Stellen werden zusammenlegt, damit der Bürger nur noch einen dienstleistungsorientierten Ansprechpartner hat.

Insgesamt werde Rechtssicherheit geschaffen und ein effizienteres, moderneres und bürgernahes Österreich geschaffen. „Österreich liegt EU-weit bei den Verwaltungskosten viel zu hoch“, so Strache: „Die Bereinigung des Gesetzesdschungels ist überfällig!“

Das Regierungsteam mit Vizekanzler Strache, welches die Gesetzesänderungen vorantreibt

Zahl des Monats

1.299

Wussten Sie das? 1.299 Einwanderer wurden seit Jahresbeginn außer Landes gebracht – ein Plus von 38 Prozent. Mit Ende Mai sollen die ausständigen Asylverfahren abgeschlossen sein. Freiwillig sind zusätzlich 1.714 Einwanderer ausgereist.

Brauners CHF-Bilanz mit € 350 Millionen Verlust!

Wienerinnen und Wiener von SPÖ Brauner ausgesackelt - Hunderte Millionen Steuergelder verprasst!

Selbstbeweihräuchernde Jubelmeldung kann ihr Amt auch nicht retten.

Anscheinend zittert Noch-Finanzstadträtin Renate Brauner bereits so um ihren Job, dass sie mit geschönten Bilanz-Meldungen Punkte sammeln muss.

Der Brauner-Bilanz zufolge hätte die langfristige Finanzierungsstrategie der Stadt über die Jahre einen Gesamtvorteil von 308,1 Millionen Euro gebracht, in Wahrheit waren es jedoch 350 Millionen Euro Verlust.

„Wenn ein Finanzinstitut so einen Prospekt an seine Anleger verschickt hätte wie Brauner an Journalisten, würde sofort die Finanzmarktaufsicht tätig werden. Geschäftsführer und Verantwortliche würden wegen Betrug und Täuschung umgehend angezeigt werden“, führt Nepp aus.

„Renate Brauner und ihre grünen Helferlein versuchen durch bewusstes Verschweigen der realen Zahlen die Verluste der Stadt schön zu reden. Das ist Betrug und Täuschung der Wienerinnen und Wiener“, sagt der Vizebürgermeister.

Vizebürgermeister der Stadt Wien FPÖ LAbg. Dominik Nepp, MA

Die Wiener FPÖ wird sich allerdings nicht von Brauners Bilanz täuschen lassen und die Causa hinterfragen. „Wie der angebliche Gewinn errechnet wurde wird Brauner im Rahmen von mehreren parlamentarischen Anfragen zu beantworten haben. Sofern sie nicht schon vorher ihr Amt als Finanzstadträtin loswird“, schließt Nepp.

2. Landtags-Präsidentin Veronika Matiasek

Schlüssel-frage Integration

Nach der ÖVP hat nun auch der designierte Wiener Bürgermeister Dr. Michael Ludwig entdeckt, dass es gut ist, freiheitliche Themen aufzugreifen.

Erst erlässt er ein Alkoholverbot am Praterstern, dann wird „Heimat“ plakatiert.

Entscheidend wird die Integrationspolitik sein. Ob weiterhin die Entwicklung von Parallel- bzw. Gegengesellschaften über steuergeldsubventionierte Vereine gefördert wird und Integration als Teilhabe vor allem am Sozialsystem zu verstehen ist oder ob der freiheitliche Weg einer mehr geforderten und weniger geförderten Anpassung an Sprache, Kultur und hiesige Lebensgewohnheiten eingeschlagen wird.

Integrationsmassnahmen müssen durch die öffentliche Hand vermittelt und geprüft werden! Schluss mit den hoch subventionierten und unkontrollierten Vereinsstrukturen!

Ihre Veronika Matiasek

Leser schreiben

Danke für das Alkoholverbot am Praterstern

Als täglicher zahlender Wiener Öffi-Benutzer, der notgedrungen auch mehrmals beim Praterstern umsteigen muss, begrüße ich das lokale Alkoholverbot. Endlich herrschen am Bahnhofsgelände, beim Supermarkt und den Rolltreppen wieder Zustände, wo man sich nicht dauernd belästigt fühlt. Die unberechenbaren Gruppen deutlich Alkoholisierter, teilweise mit aggressiv bellenden Hunden sind zum Glück weitergezogen. Auch bemerkt man erfreulicher Weise nichts mehr von verwahrlosten Obdachlosen, die dort herumlungerten und gehaust haben.

Der grünen Bezirksvorsteherin, die sich Sorgen um die Alkoholiker und Obdachlosen macht, die angeblich nun von den sozialen Hilfsdiensten schwerer aufgefunden werden, kann man ja den Vorschlag machen, die betreffende Klientel ganz hochoffiziell noch näher an den rot-grünen Gutmenschen-Busen zu holen. Oder diese gleich in den Innenhof des Museumsquartiers einzuladen, wo sie Tag und Nacht Alkohol konsumierend herumlungern und sich mit ideologisch dazupassender Studentenschaft solidarisieren können. Unweit davon wäre zudem die richtige, ideologische Ausrichtung „Marx ist Muss“ im Amerlinghaus zu finden (Achtung Ironie!).

Helwig Leibinger / Wien

Links, Rechts und Blechas Abschied

Der Rechtsruck in unserem Staat ist den Linken ein Dorn im Auge. Ein neues Team unter Bald-Bgm. Ludwig soll neu entstehen - die Alten werden ausgewechselt und die Neulinken sollen ihre Abtrünnigen wieder ins Boot holen. Wie soll das gehen, frage ich mich?

Die Rechten möchten das Asylgeschäft einschränken und die Mindestsicherung vermindern – auch reine Sachleistungen sind im Gespräch. Für die Gutmenschen ein Grund zum Widerstand. Tenor: „Wir brauchen die Zuwanderer ja!“ Den Vogel aber schoss Pensionisten-Obmann Karl Blecha im TV bei seinem Abschied ab: „Ohne die Migranten hätten wir keinen Wohlstand. Sie sind die Träger, die der Nachwelt die Pensionen sichern.“ Wer’s glaubt wird selig.

Elfriede Amtmann / Wien

Worauf warten wir noch?

Was in Moscheen wirklich geschieht, wird immer klarer. Islamistische Fundamentalisten wollen (auch) in Österreich eine Parallelgesellschaft mit dem Ziel der Islamisierung unseres Landes errichten, indem sie sogar schon kleine Kinder zu zukünftigen Terroristen und Aggressoren ausbilden.

Da stellt man sich als politischer und kritischer Beobachter schon die Frage, worauf unsere neu gewählte Bundesregierung, vor allem aber die Stadtregierung Wiens, wartet. Die Antwort kann doch nur lauten: Verbot sämtlicher Tendenzen die den Werten unserer westchristlichen Kultur zuwider handeln, sofortige Auflösung und Verbot aller Einrichtungen, die die Errichtung von Parallelgesellschaften und Parallelkulturen zum Ziel haben, unverzügliche Ausweisung aller radikalislamischen Personen und damit verbundener lebenslangen Einreisesperre. Unangemeldete Kontrollen aller Moscheen durch den Verfassungsschutz. Oder sollen wir tatenlos zusehen, wie Österreich schleichend islamisiert wird?!

Helmut Brunner / Wien

Hier abgedruckte Texte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des WSR decken. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Texte vor.

Der WSR im Juni: Ausflugsfahrten und Veranstaltungen

Ausflug der Senioren Brigittenau
nach Orth an der Donau

Termin: **Samstag, 2. Juni 2018**

Abfahrt: 11 Uhr vom Brigittaplatz

Nähere Auskünfte bitte bei
Frau BR Karin Lenz:
Tel. 0676/978 26 21
oder lenz.karin@yahoo.com

Der Wiener Seniorenring lädt ein:

Eintritt frei!

„Wiener Herzen“

Ein Reigen der schönsten Wienerlieder mit dem Schrammelquartett

Termin: Dienstag, 12.6.2018
Beginn 16 Uhr

Idee und Organisation: Wolfgang Peter Wimmer
Ehrenschutz: Johann Herzog, Obmann des WSR
Festsaal im Haus der Heimat, Steingasse 25, 1030 Wien

Döblinger Begegnungen -
wir laden ein zum

Benefizkonzert

zugunsten des Kinderhospiz Sterntalerhof

Termin: **Mi, 20.6.2018, ab 17 h**

Ein Sommerstrauss aus Operette, Oper, Musical und Wiener Melodien im Festsaal im Amtshaus Döbling, Gatterburggasse 14, 1190 Wien; Einlass: 16 Uhr
Eintritt: Freie Spende inklusive ein Glas Döblinger Sekt

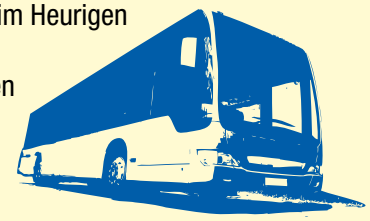
Busfahrt des Wiener Seniorenringes

Termin: **Samstag, 23. Juni 2018**

Hohe Wand
mit Wildtierfütterung

Preis € 25,- pro Person

Abschließend Besuch beim Heurigen
Abfahrt: 13 Uhr
Rathausplatz 8,1010 Wien
Rückkunft ca. 19 Uhr
Preis inkl. Führung,
Maut und Bus € 25,-



Vorschau auf August!

Bitte unbedingt bis 9. Juli 2018 im WSR Büro anmelden: Telefon 01 / 406 02 98

Am Samstag, 25. August plant der WSR eine

Schifffahrt in die Wachau mit der MS Kaiserin Elisabeth

Treffpunkt: 7 Uhr 45 in Wien – Nussdorf, Endstation Linie D
Abfahrt: 8 Uhr 45 | Ankunft in Wien – Nussdorf: ca 22 Uhr 30
Leistungen: Schifffahrt Wien – Wachau – Wien
Kontinentales Frühstück (Semmel / Vitalweckerl, Butter, Aufstrich, 2 Tassen Kaffee/Tee)
Weinprobe in Tulln (3 Sorten)
3- Gang-Wahlmenü inkl. Käse vom Brett zu Mittag
3-Gang-Abendmenü inkl. Dessertteller am Abend

Preis € 50,- pro Person

Seniorentreffen

Bez.	Datum I Zeit	Veranstaltung	Betreuer	Adresse
1				
2	Mi, 20.06., 15 h		Fr. BR Lang	„Sooßer Weinhaus“ 2, Karmelitergasse 11
3	ACHTUNG! Zusammenlegung mit dem 11. Bezirk!			
4				
5				
6	Di, 12.06., 16 h		Fr. Grillmayer	Restaurant „Walter‘s Küche“ 6, Gumpendorfer Straße 113
7	Mi, 13.06., 15 h		Hr. BR Buchinger	Restaurant „Neubauschenke“ 7, Zieglergasse 25
8	Mi, 20.06., 15 h		Fr. BR Wichmann	Cafe Restaurant „Winter“ 9, Alser Straße 30
9	Di, 05.06., 15 h		Hr. Brunner	Gasthaus „Lechner“ 9, Wilhelm-Exner-Gasse 28
10	Di, 12.06., 15 h		Fr. BR Fuchs und Fr. BR Weber	Cafe „Shelby“ 10, Gellertplatz 10
11	Di, 19.06., 15 h		Fr. BR Rauch	Restaurant „Auszeitstüberl“ 11, Grillgasse 20
12	Do, 07.06., 15 h		Fr. BR Bäcker	Restaurant „Bierstöckl“, Areal Schloß Hetzendorf 12, Hetzendorfer Straße 79
13	Mo, 04.06., 16 h		Fr. BR Gärtner	Restaurant Heurigen-Betrieb „Wambacher“ 13, Lainzer Straße 123
14	Do, 28.06., 15 h		Fr. BR Blind	Restaurant „Edi‘s Weinkeller“ 14, Linzer Straße 91
15	Mi, 13.06.,15 h		Hr. Müllner	Pizzeria „Ramazotti“ 15, Meiselstraße 13
16	Siehe 17. Bezirk		Hr. Dr. Berchtold	
17	Di, 19.06. ab 14.30 h		Fr. Wicke	Pizzeria „Caorle“ 17, Güpferlinger Straße 7
18	Siehe 17. Bezirk		Fr. Günther	
19	Do, 28.06., 15 h		Hr. Brunner	Cafe Restaurant „Graf“ 19, Billrothstraße 19
20	Mi, 06.06., 16 h	Gast: Gemeinderat Michael Niegl	Fr. BR Lenz	Restaurant „Das Styria XX“ 20, Rauscherstraße 5
	Mi, 27.06., 18 h	Gast: Abg. z. NR Werner Herbert	Auskunft Fr. BR Lenz, Tel: 0676 / 9782621	Restaurant „Das Styria XX“ 20, Rauscherstraße 5
21	Do, 07.06., 18 h		Fr. BR Mareda	Asia Restaurant „Yang“ 21, Haberdizlgasse 1 - 3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse
22	Di, 05. und 19.06., jeweils 16 bis 18 h		Hr. Weber	Parteiheim 22, Konstanziagasse 31 - 33
23	Jeden Freitag ab 9.30 h	Beisammensein mit Frühstück (Siehe auch „Blaues Brett“!)	Fr. BR Inge Neumann Tel. 0699 / 88485320	„Tauber Gastronomie“ im Riverside EK-Center 23, Breitenfurterstraße 372 - 380

TERMINE	Datum I Zeit	Veranstaltung	Betreuer / Kontakt	Adresse I Hinweise
	Jeden Dienstag, 14 h - 17 h	Seniorenkegeln „Stefan Dudas Klub“	Fr. BR Blind I 0664 / 410 70 17 Hr. BR Haager I 0676 / 673 22 70	„Asia Paradies“ 1030, Gärtnergasse 9
	Termine Juni und Vorschau	Ausflugsfahrten und Veranstaltungen	Siehe Ankündigung auf Seite 5	

IMPRESSUM | Verleger, Hersteller und Herausgeber: Wiener Seniorenring (WSR) | 1010 Wien, Schmerlingplatz 2;
Schriftführer: Frigga Wicke, Kassier: Inge Neumann | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Verlagspostamt: 1080 Wien, Bilder: MJH, Archiv.

Blaues Brett

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **4. Juni 2018!**

Monatliche Führungen in der Reihe "Kulturplätze – Kulturschätze"

Falls Interesse an den angebotenen Führungen besteht, erhalten Sie detaillierte Auskunft bei Frau Heidemarie Unterreiner, Telefon 0664/283 09 38

Jeden Freitag ab 9 Uhr 30 im Riverside „Tauber Gastronomie , 23. Bezirk, Einkaufscenter; Frau BR Neumann, Tel. 0699/8848 53 20

Beisammensein mit Frühstück

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum Geburtstag allen im Juni geborenen Mitgliedern und Freunden des Wiener Seniorenringes!

Exklusiv für Mitglieder des WSR

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Dr. Heinz **Edelmann**

Finanzstrafrecht | Steuerrecht | Mietrecht | Verfassungsrecht und Grundrechte | Verwaltungsrecht
Windmühlgasse 30/3 | 1060 Wien
Telefon: 01 / 587 02 06 | Fax: 01 / 587 21 96
E-Mail: ra.dr.edelmann@sil.at

TAROCK

Wer hat Interesse?

Mittarockieren im Cafe Schopenhauer in der Staudgasse 1, 1180 Wien, in gemütlicher Atmosphäre und mit freundlichen Mitspielern in der Altersklasse von 60 aufwärts. Man kommt und geht wie es jedem Einzelnen passt. Ungezwungen, da vom Spielbetrieb möglich. **Jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 10 Uhr und 17 Uhr**. Gespielt wird mit der bestehenden Gruppe von etwa 50 Spielern das spannende Tarockspiel.

Interessenten können das Spiel zügig zu erlernen und sich gemächlich die notwendige und sinnvolle Tarockroutine aneignen - eben als unterstützte, aber aktive Mitspieler. Geldlos, doch strebsam wird gespielt. Weitere Informationen gibt es gerne bei Herrn Dietmar, Telefon 0676/788 76 42 - der Rückruf erfolgt meist rasch.

Wir trauern um:

Helmut Irlbek
Rudolf Ubl
Waltraude Wächter
Ingrid Hohenlocher

VOLKSBILDUNGSKREIS

Unsere nächsten Veranstaltungen

Montag, 4. Juni: 16.00 Uhr

„Menschen vom Varieté"

Filmnachmittag im Weinhebersaal des VBK;
Ein Filmklassiker aus dem Jahr 1939, sw, mit La Jana, Christl Mardayn, Hans Moser, Attila Hörbiger und Hans Holt

Donnerstag, 7. Juni 2018 ab 15.00 Uhr

Club der guten Laune

Donnerstag, 14. Juni 2018: 18.00 Uhr

„Peter Rosegger - Sein Leben in seinen Briefen"

Vortrag und Lesung mit Harald Cajka

Volksbildungskreis | Telefon 505 96 60 | Mail: vbk1@utanet.at | 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 44/3

WSR INFO BOX

1010 Wien, Schmerlingplatz 2
Telefon: 406 02 98, Fax: 406 98 10
E-Mail: office@wsr.co.at
Web: www.wsr.co.at
Bankverbindung: IBAN: AT641200022812207500 | BIC: BKAUATWW

WIR sind für Sie da:
MO bis DO von 9 bis 13 Uhr
sowie FR von 9 bis 12 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung! Information siehe Blaues Brett.

Frühjahrs-Konzert

des Wiener Seniorenringes

Am 3. Mai 2018 veranstaltete der WSR sein jährliches Frühjahrskonzert im Wiener Rathauskeller. Die Ansprache hielt unser Vizebürgermeister Dominik Nepp und zur Überraschung aller Anwesenden besuchte uns auch noch Frau Sozialministerin Mag. Beate Hartinger-Klein. Unsere Gäste erlebten einen wundervollen Nachmittag und freuen sich auf das Konzert im nächsten Jahr!

Fotos: WSR Archiv

Beitrittserklärung

WSR — 50 plus! Wiener Seniorenring

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum **Wiener Seniorenring** als

❑ **ordentliches Mitglied** ❑ **unterstützendes Mitglied**

Bitte Zutreffendes ankreuzen! ☒

Der Jahresmitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt derzeit 11 Euro. Spenden sind herzlich willkommen! **Achtung**: FPÖ-Parteimitglieder zahlen keinen WSR-Beitrag! Info im WSR-Sekretariat oder bei Ihrem Stammtischleiter. **Mitglied der FPÖ** ❑ ja ❑ nein

Vor- und Zuname	Geburtsdatum	Telefonnummer

Straße, Hausnummer, Stiege, Tür	Postleitzahl	Ort

Beitrittsdatum	Eigenhändige Unterschrift

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

An den
Wiener Seniorenring (WSR)

Schmerlingplatz 2
1010 Wien